



Viktor Martin

Seit 2010 dabei, heute in der Produktion UV-Anlagen

Ich bin von den Leuten in der Transfergesellschaft auf Xylem aufmerksam gemacht worden. Das weiß ich noch genau: Im Oktober 2009 hatte ich das Vorstellungsgespräch. Nach zwei Wochen kam der Anruf von meinem Chef, er würde mich gern noch ein zweites Mal sehen. In dem Gespräch hat er mir mitgeteilt, dass sie sich für mich entschieden hatten. Ich war einfach glücklich. Meine Familie hat sich natürlich auch riesig gefreut.

Zu dem Zeitpunkt war ich 50 Jahre alt, natürlich habe ich gedacht – wie all meine Kollegen, die älter waren – ich finde jetzt nichts mehr.

Nach dem zweiten Gespräch hat Volker Nordmeyer mir die ganze Firma gezeigt. Ich habe dann als Energieanlagen-Elektroniker angefangen. Der Bau von Schaltschränken war mir ja schon aus dem Maschinenbau bekannt. Natürlich habe ich eine gründliche Einarbeitung erhalten, denn es gibt ja hier andere Vorschriften und auch andere Teile, die verarbeitet werden.

Während der Einarbeitung war die Hilfsbereitschaft der Kollegen fantastisch, das ist wirklich ein gutes Team und gute Kollegen sind durch nichts zu ersetzen. Das Arbeitsklima ist hervorragend. Zurzeit arbeite ich in der Produktion von UV-Anlagen, ich habe aber auch schon für Ozon-Anlagen die Schaltschränke gebaut.

Ich finde es auch gut, dass die Barriere zwischen Angestellten und Arbeitern nicht groß ist – hier sind alle per Du. Ein paar Kollegen waren erst zurückhaltend, aber das ist hier in Ostwestfalen ganz normal. Ich bin hier einfach glücklich – von mir aus bleibe ich gern bis zur Rente. Die Arbeit macht ungeheuer viel Spaß.

Nach der Probezeit hat mein Chef zu mir gesagt: „Ich bin sehr glücklich und zufrieden, dass ich dich eingestellt habe.“ Das habe ich echt gern gehört und es ist gut, dass so etwas gesagt wird.

In der letzten Zeit geht die Arbeit bei mir Richtung eigenständige Projekte. Ich war verantwortlich für UV-Anlagen mit unseren Produkten TAK und LBX im Emsland. Das größte Projekt waren 972 UV-Strahler und 33 Schaltschränke. Zudem habe ich auch schon am Bau von fünf großen Ozon-Anlagen für Melbourne in Australien mitgearbeitet. Da war ich besonders stolz auf unsere gute Arbeit, und es ist toll, dabei zu sein - ein richtig gutes Gefühl.

Xylem ist ein tolles Unternehmen mit tollen Produkten. Die Produkte sind gut für unsere Umwelt und für unsere Zukunft. Deshalb hat dieses Unternehmen auch sehr gute Chancen.

Viele Menschen möchten heute lieber in den großen Städten, im Ausland arbeiten. Das bietet Xylem auch. Durch die weltweite Aufstellung sind hier alle Türen offen. Auch zusätzliche Ausbildungen oder ein Studium werden gefördert. Es gibt viele junge Mitarbeiter in unserem Team – wir sind eine gute Mischung und lernen voneinander.

Mein größter Wunsch? Gesundheit – und dass Xylem noch lange Zeit hier in Herford produziert.